

if we be in a way. we be.
if we be in a way. we be.
if we be in a way. we be.
if we be in a way. we be.

Schellingiana

Quellen und Abhandlungen zur
Philosophie F. W. J. Schellings

Herausgegeben von Walter E. Ehrhardt
und Jochem Hennigfeld im Auftrag
der Internationalen Schelling-Gesellschaft

Band 29

Christopher Arnold

Schellings frühe Paulus-Deutung

Die Entwicklung von F. W. J. Schellings
Schriftinterpretation und Christentumstheorie
im Zusammenhang der Tübinger Theologie
seiner Studienzeit und der hermeneutischen
Theoriebildung seit der Frühaufklärung

frommann-holzboog

Gedruckt mit Unterstützung der Österreichischen Forschungsgemeinschaft
(ÖFG Projektnummer: 01/2238)

Das handschriftliche Original des Vierzeilers auf Seite 1

Ich bin der ich war.
Ich bin der ich sein werde.
Ich war der ich sein werde.
Ich werde sein der ich bin

aus dem Archiv der Berlin-Brandenburgischen Akademie der
Wissenschaften, Archiv-Sign.: NL Schelling, 86, S. 20

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet
diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<<http://dnb.dnb.de>> abrufbar.

ISBN 978-3-7728-2857-7

eISBN 978-3-7728-3229-1

© frommann-holzboog Verlag e.K. · Eckhart Holzboog
Stuttgart-Bad Cannstatt 2019
www.frommann-holzboog.de

Satz: Tanovski Publishing Services, Leipzig

Druck und Einband: Laupp & Göbel, Gomarigen

Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier

Inhalt

1. Einleitung: Quellenlage und forschungsgeschichtlicher
Überblick 1

I. TEIL:

Die Entstehungsgeschichte der wissenschaftlichen Hermeneutik
und spezieller theologischer Auslegungslehren seit der
Frühaufklärung

2. Geschichtlicher Abriss der hermeneutischen
Theoriebildung des 17. und 18. Jahrhunderts 17

2.1 Vorbemerkungen 17

2.2 Die Grundlegung moderner Interpretationslehren:
Die *hermeneutica generalis* Dannhauers und
Claubergs 21

2.2.1 Allgemeine Konzeption 21

2.2.2 *Media hermeneutica* 22

2.2.3 Analysis (Logik) 26

2.3 Hermeneutik als Implikat der sprachphilosophischen
Logik – Die Zeichenlehre Gottfried Wilhelm Leibniz’ . . 28

2.3.1 Einleitung 28

2.3.2 Leibniz’ hermeneutisches System 31

2.4 Die Genese spezieller, v. a. theologischer Hermeneutiken
und das Zurücktreten der formal-logischen Methodik . . 39

2.4.1 Die Rationalität als Auslegungskriterium und Prüfstein
der *intentio auctoris* – Grundlagen der Hermeneutik
Wolffs 41

2.4.2 Die Wende zum Auslegungssubjekt und Entdeckung der
Perspektivität – Die *ars interpretandi* Chladenius’ 46

2.4.3 Christus als Auslegungskriterium. Das Zurücktreten alleiniger Begriffsanalysen und der <i>intentio auctoris</i> bei Luther und in der pietistischen Hermeneutik	52
---	----

II. TEIL:

Die Entwicklung von Schellings biblischer Hermeneutik und sein
Paulusverständnis im Kontext der Tübinger Theologie

3. Historische Einleitung: Studium und Lehre am Tübinger Stift um 1790 anhand der sozialen, religions- und bildungspolitischen Gegebenheiten	77
4. Biblische Theologie und Exegese am Tübinger Stift im Kontext der Entwicklungsgeschichte der hermeneutischen Theoriebildung	89
4.1 Die biblische Hermeneutik Gottlob Christian Storrs . . .	89
4.1.1 Methodische Prinzipien	92
4.1.2 Prinzipielle und historische Wahrheit der Schrift in problemgeschichtlichem Kontext	93
4.1.3 Die prinzipielle Wahrheit der Schrift	103
4.1.4 Die historische Wahrheit der Schrift	121
4.2 Storrs Auseinandersetzung mit dem kritischen Programm Kants	141
4.2.1 Die vorangegangene Kant-Rezeption an der Tübinger Fakultät	141
4.2.2 Storrs Hauptwerk zur kantischen Philosophie	144
4.3 Alttestamentliche Bibelwissenschaft und Orientalistik . .	192
4.3.1 Schellings Professor für Exegese Christian Friedrich Schnurrer	192
4.3.2 Schnurrers biblische Hermeneutik und Forschungsleistungen im Kontext der zeitgenössischen Positionen	194
5. Der Bildungsweg und die biblisch-hermeneutische Entwicklung Schellings als Voraussetzung seiner Auseinandersetzung mit Paulus	216
5.1 Schellings Bebenhäuser Jahre	218

5.2	Schellings Wechsel zum Studium nach Tübingen	222
5.2.1	Die frühe Fokussierung auf Philologie, Exegese und klassische antike Literatur	223
5.2.2	Der Weg zur vollständigen Historisierung des Alten Testaments. Die sukzessive Ausformung Schellings eigener Hermeneutik	227
6.	Schellings Interpretation der paulinischen Theologie unter besonderer Berücksichtigung der biblischen Hermeneutik Storrs und Semlers	244
6.1	Einleitung	244
6.2	Der ›Sinn‹ biblischer Texte am Beispiel des Römer- und Galaterbriefs	250
6.2.1	Die Voraussetzung: Text- und Literarkritik im Spannungsfeld von Urtext und <i>lectio difficilior</i>	250
6.2.2	Historische Vorstellungsarten – Von der Text- und Literarkritik der Paulusbriefe zur Sinnermittlung in der Exegese	255
6.3	Die ›Wahrheit‹ des Römer- und Galaterbriefs	265
6.3.1	Paulus und die Geschichtlichkeit von Judentum und Christentum	265
6.3.2	Schellings Verständnis des Apostelamtes Pauli	271
6.4	Die Kritik an der klassischen Lehrbildung und Neubestimmung der paulinischen Theologie	282
6.4.1	Die allgemeine Bestimmung von Schellings Glaubensbegriff im Kontext der paulinischen Rede von πίστις und πνεῦμα	282
6.4.2	Schellings Kritik an der klassischen Lehrbildung hinsichtlich der dogmatischen Implikationen der Paulusbriefe	290
6.4.3	Schellings Neubestimmung der paulinischen Theologie – Das Christentum als Religion wahrer Sittlichkeit	304
6.4.4	Schellings Wahrheitsbestimmung der paulinischen Theologie im Licht der historiographischen Hermeneutik Semplers	319

III. TEIL:

Ausblick

7.	Skizze der werkinternen Wirkungsgeschichte der theologischen Jugendschriften Schellings	341
8.	Theologisch-kirchlicher Offenbarungsbegriff und transzendental-philosophische Kritik. Schellings sukzessive Abkehr von der Theologie ab 1795	347
8.1	Kantische Postulatenlehre und göttliche Wahrheiten – Schellings Abhandlung <i>Über Offenbarung und Volksunterricht</i>	347
8.2	Kantische Moralphilosophie und theoretische (Un-)Erkennbarkeit Gottes – Schellings <i>Philosophische Briefe</i> in Opposition zu Storr	351
8.3	Die Vollendung des kantischen Systems – Die frühe Rezeption Fichtes (und Spinozas)	354
8.4	Resümee	359
	Abbildungsverzeichnis	362
	Bibliographie	363
	Quellen	363
	Sekundärliteratur	371
	Namenregister	387
	Sachregister	392

1. Einleitung: Quellenlage und forschungsgeschichtlicher Überblick

Friedrich Wilhelm Joseph Schelling studierte in den Jahren 1790–1795 sowohl an der theologischen als auch an der philosophischen Fakultät Württembergs, die beide am Tübinger Stift angesiedelt waren. Er trat dort im Alter von 15 Jahren in die universitäre Welt ein. Zuvor hatte er als Kind die Lateinschule in Nürtingen und ab 1786 die Klosterschule in Bebenhausen besucht. Die umfangreichen, aus dieser Zeit erhaltenen Studienschriften wurden nur sehr fragmentarisch publiziert, dies gilt insbesondere für die biblisch-exegetischen und theologiegeschichtlichen Arbeiten. Folgende Quellen¹ auch im allgemeineren Zusammenhang mit Schellings Studienzeit sind dabei zu nennen:

Der erste Band des von Gustav Leopold Plitt (1836–1880) herausgegebenen dreiteiligen Werks *Aus Schellings Leben. In Briefen* enthält eine Sammlung von Briefwechseln aus Schellings Hochschulzeit als Student und Professor in den Jahren 1793–1803. Vorangestellt ist diesem Band eine Schilderung der Biographie und Schulbildung Schellings vom Kindesalter an, bis zum Abgang von der Tübinger Fakultät 1795. Sie stammt von Schellings Sohn Karl Friedrich August (1815–1863), blieb jedoch wegen dessen frühzeitigem Tod unvollendet.² K. F. A. Schellings Darstellung vermittelt einen Überblick über die Ausbildungszeit seines Vaters, über das Studium und die Professorenenschaft, aber auch über das soziale Umfeld, in welchem Schelling sich bewegte. In weiterer Folge werden u. a. die Hauptstudienschriften Schellings chronologisch aufgelistet und nach ihren allgemeinen Inhalten beschrieben. Diese Hinweise bieten zwar einen Einblick in das

1 Die Siglen SW sowie AA in dieser Arbeit bezeichnen die *Sämtliche Werke* bzw. Akademieausgabe der Schriften Schellings. F. W. J. Schelling (1856–1861): *Sämtliche Werke*. Hrsg. von K. F. A. Schelling. Stuttgart / Augsburg (SW). Ders. (1976 ff.): *Historisch-kritische Ausgabe. Im Auftrag der Schelling-Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften*. Hrsg. von W. G. Jacobs / J. Jantzen / W. Schieche. Stuttgart-Bad Cannstatt (AA).

2 Vgl. G. L. Plitt (Hrsg.) (1869): *Aus Schellings Leben. In Briefen*. Bd. 1. Leipzig, V (Vorbericht).

breite Themenspektrum der Schriften, vollständig angeführt werden jedoch insgesamt nur vier kurze Abhandlungen Schellings, soweit diese Schellings Sohn vorlagen.³ In die von ihm herausgegebenen *Sämtliche Werke* hatte K. F. A. Schelling zuvor noch drei zu ihrer Entstehungszeit gedruckte Schriften seines Vaters aufgenommen: die Magisterdissertation zur Sündenfallserzählung in Gen. 3 von 1792, einen Aufsatz über die Mythen ältester Völker von 1793, sowie die Dissertation zum frühchristlichen Häretiker Marcion (um 85–160) von 1795.⁴

Der erste Band der dreiteiligen Reihe *Briefe und Dokumente* von Horst Fuhrmans erschien 1962 und enthält eine Auswahl der wichtigsten Briefwechsel, Zeugnisse etc. betreffend Schellings Leben in den Jahren 1775–1809. Darüber hinaus stellt es eine Auflistung von Schellings Lehrern und deren Unterricht bereit sowie einige Erläuterungen zur Rezeption der französischen Revolution und Aufklärungsliteratur unter den Studierenden.⁵

Hartmut Buchner und Michael Franz haben in den Jahren 1994 bzw. 1996 in einer Vorausedition einschlägige Untersuchungen aber auch Quellenmaterial zu Schellings Beschäftigung mit der griechischen,

3 Vgl. die Arbeiten *Geschichte des Klosters Bebenhausen*, [Die Ursprache des Menschengeschlechts], *Entwurf der Vorrede sowie Proben eines Commentars über die früheste Geschichte Jesu nach Lukas und Matthäus* aus dem Zeitraum von 1788–1794. Ebd., 7–11, 19 f., 39–49. Wiederabgedruckt in L. Pareyson (Hrsg.) (1977): *Schellingiana Rariora*. Turin, 22–29, 34–43.

4 Vgl. die Schriften *de malorum origine* sowie *Über Mythen, historische Sagen und Philosopheme der ältesten Welt* in SW I, 1–83. (Kommentiert und neu ediert herausgegeben in AA I,1, 47–246. Zur Edition der Erstdrucke vgl. ebd., 49 f., 185–187). Vgl. die Dissertationsschrift *De Marcione Paullinarum epistolarum emendatore* in SW I, 113–148. (Kommentiert und neu ediert herausgegeben in AA I,2, 177–296. Zur Edition des Erstdrucks vgl. ebd., 179–182). Weiter sind die Abhandlung *Über die Möglichkeit einer Form der Philosophie überhaupt* aus dem Jahr 1794 und die ein Jahr später verfasste Schrift *Vom Ich als Princip der Philosophie* darin enthalten: SW I, 85–112, 149–244. (Kommentiert und neu ediert herausgegeben in AA I,1, 247–300 und AA I,2, 1–175). Diese markierten jedoch bereits die Abkehr Schellings vom Studium der Theologie und die Hinwendung zur Philosophie, in dieser Zeit zunächst vornehmlich zu jener Johann Gottlieb Fichtes sowie Spinozas. S. u. S. 354 ff.

5 F. W. J. Schelling (1962): *Briefe und Dokumente*. Bd. 1. Hrsg. von H. Fuhrmans. Bonn (*BuD*).

allen voran platonischen Philosophie während seiner Studienjahre vorgelegt.⁶

Mit der historisch-kritischen Edition der Reihe II des frühen Nachlasses Schellings⁷ konnte erst in den letzten Jahren ein Großteil der Mit- und Nachschriften sowie weitere eigene Ausarbeitungen Schellings zugänglich gemacht werden. Diese dokumentieren in kohärenter Weise sowohl die universitäre Lehre der Zeit als auch den Bildungsweg Schellings. Entsprechend der dieser Edition vorangegangenen fragmentarischen Quellenlage ist die genaue Untersuchung sowie theologiegeschichtliche Erschließung derselben in der Forschungsgeschichte bisher nur partiell und schwerpunktmäßig erfolgt. Die einschlägige Literatur zu Schellings Studienschriften stammt nahezu ausnahmslos aus dem deutschsprachigen Raum sowie – mit Ausnahme des genannten Werks von Plitt – aus dem Zeitraum der letzten 50 Jahre. Sie lässt sich in zwei Themenkomplexe einteilen.

Der Aufsatz *Schelling im Tübinger Stift. Herbst 1790–Herbst 1795* von Horst Fuhrmans aus dem Jahr 1775 stellte den Auftakt zu einer kleinen Reihe von Publikationen dar, die sich in allgemeiner Weise mit Schellings Bildungsweg und mit der Lehre des Tübinger Stifts um 1790 beschäftigen. Fuhrmans bietet einige Erörterungen zur Struktur des Bildungswesens in Württemberg in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts, aber auch konkreter zu Schellings studentischer Laufbahn und deren Rahmenbedingungen. Besonders wird dabei auf

6 F. W. J. Schelling (1994): ›*Timaeus*.‹ (1794). Mit einem Beitrag von Hermann Krings: *Genesis und Materie – Zur Bedeutung der ›Timaeus-Handschrift für Schellings Naturphilosophie*. Hrsg. von H. Buchner. Stuttgart-Bad Cannstatt. (Kommentiert und neu ediert herausgegeben in AA II,5, 143–196). Neben diesem Kommentar Schellings zu Platons *Timaeus* vgl. die beiden Studienschriften *Vorstellungsarten der alten Welt* sowie *Über den Geist der Platonischen Philosophie* in M. Franz (1996): *Schellings Tübinger Platon-Studien*. Göttingen, 283–298, 306–319. (Kommentiert und neu ediert herausgegeben in AA II,4, 11–28 und AA II,5, 125–142).

7 Vgl. die entsprechenden Titel in der Bibliographie dieser Arbeit. S. u. S. 363 f.

Abbildungsverzeichnis

1	Göttlichkeit bzw. prinzipielle Wahrheit der Schrift nach Storr	121
2	Historische Wahrheit, sprachlich-hermeneutische Struktur und exegetische Sinnermittlung der Schrift nach Storr	128
3	Sprachlich-hermeneutische Struktur und exegetische Sinnermittlung der Schrift nach Schelling	262

Bibliographie

Quellen

- Alpinus, Prosper (1640): *De Plantis Ægypti Liber cum Observationibus & Notis Ioannis Veslingii [...] Accessit Alpini de Balsamo Liber [...]*. Passau.
- Anonym (1772/73–1792): *Ordo praelectionum cum publicarum tum privatarum in perantiqua studiorum Universitate Tubingensi habendarum per semestre aestivum bzw. hibernum*. Tübingen.
- Aristoteles (1998): *Organon. Erste Analytik, Zweite Analytik, Griechisch-deutsch*. Hrsg. von G. Zekl. Hamburg.
- Bachiene, Wilhelm Albert (1766–1775): *Historische und Geographische Beschreibung von Palästina, nach seinem ehemaligen und gegenwärtigen Zustande, nebst denen dazu gehörigen Landcharten*. 4 Bde. Cleve / Leipzig.
- Banier, Antoine (1739–1740): *The mythology and fables of the ancients, explained from history*. Translated from the original French. 4 Bde. London.
- (1754–1766): *Erläuterungen der Götterlehre und Fabeln aus der Geschichte*. 5 Bde. Hrsg. von J. A. Schlegel / J. M. Schröckh. Leipzig.
- Baumgarten, Siegmund Jacob (1762): *Auslegung des Evangelii St. Johannis*. Halle.
- Bengel, Johann Albrecht (²1758): *Sechzig erbauliche Reden über die Offenbarung Johannis oder vielmehr Jesu Christi samt einer Nachlese gleichen Inhalts*. Stuttgart.
- Bochart, Samuel (1663): *Hierozoicon, Sive Bipertitum opus de Animalibus S. Scripturæ. Pars Prior Agit Libris quatuor De Animalibus in genere [...] Pars Posterior Agit Libris sex De Avibus, Serpentibus, Insectis, Aquaticis, Et Fabulosis Animalibus [...]*. 2 Teile. London.
- Bruce, James (1790): *Travels to discover the source of the Nile in the years 1768, 1769, 1770, 1771, 1772, and 1773*. 5 Bde. London.
- Chladenius, Johann Martin (1742): *Einleitung zur richtigen Auslegung vernünftiger Reden und Schriften*. Leipzig.
- (1752): *Allgemeinere Geschichtswissenschaft*. Leipzig.
- Clauberg, Johannes (1654): *Logica vetus et nova quadripartita, modum invenienda ac tradenda veritatis, in Genesi simul & Analysis, facili methodo exhibens*. Amsterdam.

- Conz, Carl Philipp (1783): *De caractere poetico Joelis cum animadversionibus philologico-criticis dissertatio [...]*. Tübingen.
- Dannhauer, Johann Conrad (1630): *Idea boni interpretis et malitiosi calumniatoris quæ obscuritate dispulsa [...]*. Straßburg.
- Dingel, Irene (Hrsg.) (2014): *Die Bekenntnisschriften der Evangelisch-Lutherischen Kirche*. Göttingen.
- Eckermann, Jakob Christoph Rudolph (1801): *Handbuch für das systematische Studium der christlichen Glaubenslehre*. T. 1. Altona.
- Eichhorn, Johann Gottfried (1791): Rez.: »Dissertatio exegetica in librorum N. T. historicorum aliquot loca. Tübingen 1790«. In: *Allgemeine Bibliothek der biblischen Litteratur* 3, 281–301.
- (1816–1819): *Die hebräischen Propheten*. 3 Bde. Göttingen.
- Ernesti, Johann August (1761): *Institutio interpretis Novi Testamenti ad usus lectionum*. Leipzig.
- (5^{te} 1809): *Institutio interpretis Novi Testamenti*. Hrsg. von C. F. Ammon. Leipzig.
- Fichte, Johann Gottlieb (1964): *Werke 1791–1794*. Hrsg. von R. Lauth / H. Jacob. Stuttgart-Bad Cannstatt (*GA I,1*).
- (1965): *Werke 1793–1795*. Hrsg. von R. Lauth / H. Jacob. Stuttgart-Bad Cannstatt (*GA I,2*).
- Flatt, Johann Friedrich (1790): Rez. »Ueber die Lehre des Spinoza in Briefen an den Herrn Moses Mendelssohn. Neue vermehrte Ausgabe Breslau 1789«. In: *Tübingische gelehrte Anzeigen* 34, 266–272.
- Francke, August Hermann (1702): *Christus, der Kern Heiliger Schrift [...]*. Halle.
- Hegel, Georg Wilhelm Friedrich (1989): *Gesammelte Werke. Frühe Schriften I*. Hrsg. von F. Nicolin / G. Schüler. Hamburg (*GW 1*).
- Herder, Johann Gottfried (1769): *Kritische Wälder. Oder Betrachtungen die Wissenschaft und Kunst des Schönen betreffend, nach Maasgabe neuerer Schriften*. Erstes Wäldchen. o.O.
- (1993): *Werke in zehn Bänden. Herders Schriften zum Alten Testament*. Bd. V. Hrsg. von R. Smend. Frankfurt am Main.
- Heumann, Christoph August (1750–1763): *Erklärung des Neuen Testaments*. 12 Bde. Hannover.
- Hume, David (1779): *Dialogues concerning natural religion*. London.

Wolff, Christian (1965): *Vernünfftige Gedanken. Von den Kräften des menschlichen Verstandes und ihrem richtigen Gebrauche in Erkenntnis der Wahrheit*. Hrsg. von H. W. Arndt. Hildesheim.

Sekundärliteratur

Aarsleff, Hans (1969): »The study and use of etymology in Leibniz«. In: *Akten des internationalen Leibniz-Kongresses, Hannover, 14.–19. November 1966*. Bd. 3. Hrsg. von A. Heinekamp. Wiesbaden, 173–189.

Aland, Kurt (Hrsg.) (1970): *Pietismus und Bibel*. Witten.

Alberti, Eduard (1877): Art.: »Eckermann, Jakob Christoph Rudolph«. In: *Allgemeine deutsche Biographie*. Bd. 5. Hrsg. von der historischen Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Leipzig, 611–613.

Albrecht, Wolfgang (1997): *Gottbold Ephraim Lessing*. Stuttgart.

Alexander, Werner (1993): *Hermeneutica Generalis. Zur Konzeption und Entwicklung der allgemeinen Verstehenslehre im 17. und 18. Jahrhundert*. Stuttgart.

Aner, Karl (1929): *Die Theologie der Lessingzeit*. Halle.

Anonym (²1997): Art.: »Vernunft-Schluß«. In: *Grosses vollständiges Universal-Lexikon*. Bd. 47. Hrsg. von J. H. Zedler. Graz, Sp. 1436–1466.

Arndt, Hans Werner (1994): »Die Hermeneutik des 18. Jahrhunderts im Verhältnis zur Sprach- und Erkenntnistheorie des klassischen Rationalismus«. In: *Unzeitgemäße Hermeneutik. Verstehen und Interpretation im Denken der Aufklärung*. Hrsg. von A. Bühler. Frankfurt am Main, 12–25.

Arnold, Christopher (2008): *Schellings Magisterdissertation im Kontext der theologischen Debattenlage der Zeit*. Wien.

– (2012): »Die reinere Religion des Paulus. Schellings Kommentierung des Römer- und Galaterbriefs als Dokument der zeitgenössischen theologischen Debattenlagen um 1790«. In: *Schelling und die Hermeneutik der Aufklärung*. Hrsg. von C. Danz. Wien, 207–232.

– (2017): »Die Theologietheorie der ›Methodologie‹ im Lichte der theologischen Frühschriften Schellings«. In: *Schelling in Würzburg*. Hrsg. von C. Danz / P. Leistner. Stuttgart-Bad Cannstatt, 155–180.

Barth, Hans-Martin (2009): *Die Theologie Martin Luthers. Eine kritische Würdigung*. Gütersloh.

- Barth, Ulrich (2004): »Die hermeneutische Krise des altprotestantischen Schriftprinzips. Francke – Baumgarten – Semler«. In: *Aufgeklärter Protestantismus*. Hrsg. von dems. Tübingen, 167–199.
- (2005): *Gott als Projekt der Vernunft*. Tübingen.
- (2006): »Kants Religionsformel«. In: *Kritische und absolute Transzendenz. Religionsphilosophie und philosophische Theologie bei Kant und Schelling*. Hrsg. von C. Danz / R. Langthaler. Freiburg u. a., 30–42.
- (2012): »Die Hermeneutik Johann Salomo Semlers«. In: *Schelling und die Hermeneutik der Aufklärung*. Hrsg. von C. Danz. Wien, 29–50.
- (2013): »Jesus-Bild und Geschichtsdeutung. Schleiermacher und die spekulative Christologie«. In: *Schelling und die historische Theologie des 19. Jahrhunderts*. Hrsg. von C. Danz. Tübingen, 45–62.
- Bayer, Oswald (³2007): *Martin Luthers Theologie. Eine Vergegenwärtigung*. Tübingen.
- Beetz, Manfred (1981): »Nachgeholte Hermeneutik. Zum Verhältnis von Interpretations- und Logiklehren in Barock und Aufklärung«. In: *Deutsche Vierteljahresschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte* 55, 591–628.
- Bertaux, Pierre (⁴1977): *Hölderlin und die französische Revolution*. Frankfurt am Main.
- Beutel, Albrecht (⁴2005): Art.: »Teller, Wilhelm Abraham«. In: *Die Religion in Geschichte und Gegenwart*. Bd. 8. Hrsg. von H. D. Betz u. a. Tübingen, Sp. 130f.
- Blanke, Horst Walter / Fleischer, Dirk (1988): »Allgemeine und historische Wahrheiten. Chladenius und der Verwissenschaftlichungsprozeß der Historie«. In: *Dilthey-Jahrbuch für Philosophie und Geschichte der Geschichtswissenschaften* 5, 258–270.
- Bojanowski, Jochen (2011): »Zweites Stück: Moralische Vollkommenheit«. In: *Immanuel Kant: Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft*. Hrsg. von O. Höffe. Berlin, 91–110.
- Brecht, Martin (1967): *Kirchenordnung und Kirchenzucht in Württemberg vom 16. bis zum 18. Jahrhundert*. Stuttgart.
- (1970): »Johann Albrecht Bengel und der schwäbische Biblizismus«. In: *Pietismus und Bibel*. Hrsg. von K. Aland. Witten, 193–218.
- (1982): Art.: »Johann Albrecht Bengel«. In: *Orthodoxie und Pietismus*. Hrsg. von M. Greschat. Stuttgart, 317–329.

- (1996): Art.: »Pietismus«. In: *Theologische Realenzyklopädie*. Bd. 26. Hrsg. von G. Müller. Berlin / New York, 606–631.
- Buchholz, Armin (1993): *Schrift Gottes im Lehrstreit. Luthers Schriftverständnis und Schriftauslegung in seinen großen Lehrstreitigkeiten der Jahre 1521–28*. Frankfurt am Main u. a.
- Bühler, Axel (1994a): »Einleitung«. In: *Hermeneutik der Aufklärung*. Hrsg. von dems. / L. C. Madonna. Hamburg, 3–5.
- / Madonna, L. C. (1994): »Von Thomasius bis Semler«. In: *Hermeneutik der Aufklärung*. Hrsg. von dems. Hamburg, 49–70.
- (1994b): »Einleitung«. In: *Unzeitgemäße Hermeneutik. Verstehen und Interpretation im Denken der Aufklärung*. Hrsg. von dems. Frankfurt am Main, 1–11.
- Bultmann, Christoph: *Die biblische Urgeschichte in der Aufklärung. Johann Gottfried Herders Interpretation der Genesis als Antwort auf die Religionskritik David Humes*. Göttingen.
- / Vollhardt, Friedrich (2011): »Einleitung«. In: *Lessings Religionsphilosophie im Kontext*. Hrsg. von dems. Berlin / New York, 1–10.
- Busche, Hubertus (³1999): Art.: »Physikotheologie«. In: *Lexikon für Theologie und Kirche*. Bd. 8. Hrsg. von W. Kasper. Freiburg u. a., Sp. 276.
- Byrne, Peter (⁴1999): Art.: »Deismus, religionsphilosophisch«. In: *Die Religion in Geschichte und Gegenwart*. Bd. 2. Hrsg. von H. D. Betz u. a. Tübingen, Sp. 614–616.
- Calker, Friedrich (1822): *Denklehre oder Logik und Dialektik nebst einem Abriss der Geschichte und Literatur derselben*. Bonn.
- Cyranka, Daniel (2015): *Lessing im Reinkarnationsdiskurs. Eine Untersuchung zu Kontext und Wirkung von G. E. Lessings Texten zur Seelenwanderung*. Göttingen.
- Danneberg, Lutz (1994): »Probabilitas hermeneutica. Zu einem Aspekt der Interpretationsmethodologie in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts«. In: *Hermeneutik der Aufklärung*. Hrsg. von A. Bühler / L. C. Madonna. Hamburg, 27–48.
- (2000): »Schleiermacher und das Ende des Akkomodationsgedankens in der hermeneutica sacra des 17. und 18. Jahrhunderts«. In: *200 Jahre »Reden über*

die Religion. Akten des 1. internationalen Kongresses der Schleiermacher-Gesellschaft Halle, 14.–17. März 1999. Hrsg. von U. Barth / C.-D. Osthövener. Berlin / New York, 194–246.

- Danz, Christian (2007): »Schellings Wesensbestimmung des Christentums in den Vorlesungen über die Methode des akademischen Studiums«. In: *HTS* 63, 863–883.
- (2009): »Charles Darwins Evolutionsbiologie und der lange Schatten der Physikotheologie«. In: *Tabula Rasa. Jenenser Zeitschrift für kritisches Denken* 37. <http://www.tabvlarasa.de/37/Danz.php> [Zugriff: 03.08.2018].
 - (2010a): *Einführung in die evangelische Dogmatik*. Darmstadt.
 - (2010b): »Hermeneutik zwischen Text und Kontext. Überlegungen zur theologiegeschichtlichen Einordnung der Bibelauslegung des jungen Schelling«. In: *Wiener Jahrbuch für Theologie* 8, 85–107.
 - (Hrsg.) (2012a): *Schelling und die Hermeneutik der Aufklärung*. Wien.
 - (2012b): »Weissagung und Erfüllung. Schellings Prophetendeutung und ihre hermeneutischen Grundlagen«. In: *Schelling und die Hermeneutik der Aufklärung*. Hrsg. von dems. Wien, 183–205.
 - (2013a): »Der irdische Gott. Religion und Staat im Spätwerk Schellings«. In: *Schelling-Studien. Internationale Zeitschrift zur klassischen deutschen Philosophie* 1, 25–49.
 - (2013b): *Grundprobleme der Christologie*. Tübingen.
 - (2013c): »Schelling und die Historisierungsprozesse im 19. Jahrhundert. Ein Prospekt«. In: *Schelling und die historische Theologie des 19. Jahrhunderts*. Hrsg. von dems. Tübingen, 1–19.
 - (2013d): »Von der Vernunftreligion zur spekulativen Religionsgeschichte«. In: *Schelling und die historische Theologie des 19. Jahrhunderts*. Hrsg. von dems. Tübingen, 233–253.
 - (2014): »Erziehung des Menschengeschlechts. Eine Erinnerung an Lessings gleichnamige Schrift«. In: *Spazio Filosofico* 10, 155–162.
 - (2018a): »Zwischen Fragmentenstreit und Spinoza-Büchlein, oder: Von der Bibelhermeneutik zum spekulativen Idealismus – Der junge Schelling im Stift«. In: *750 Jahre Augustinerkloster und Evangelisches Stift in Tübingen*. Hrsg. von V. Drecoll. Tübingen, 201–219.
 - (2018b): »Ihre Wahrheit hat die alttestamentliche Religion nur in der Zukunft«. Schellings religionsgeschichtliche Deutung des Judentums«. In: *Der Begriff des Judentums in der klassischen deutschen Philosophie*. Hrsg. von A. Kravitz / J. Noller. Tübingen, 101–115.

Namenregister

- Abraham, bibl. Person 268
Adam, bibl. Person 296–299
Ahas, bibl. Person 236 f.
Aristoteles (um 384–322) 21, 25 f.,
32–34
Ast, Friedrich (1778–1841) 18
Astruc, Jean (1684–1766) 197
Athanasius (um 298–373) 271
Augustin (354–430) 62, 271
Bahrdt, Karl Friedrich (1741–1792)
138
Baniers, Antoine (1643–1741) 203
Basedow, Johann Bernhard
(1724–1790) 223
Baumgarten, Alexander Gottlieb
(1714–1762) 20
Baumgarten, Siegmund Jakob
(1706–1757) 137
Baur, Johann Jacob (1729–1776) 218
Bengel, Johann Albrecht (1687–1752)
66, 68, 77, 128, 200, 251 f., 263
Bierling, Friedrich Wilhelm
(1676–1728) 40
Bök, August Friedrich (1739–1815)
222
Bonfrère, Jacques (1573–1642) 122
Brosses, Charles des (1709–1777) 203
Burnet, Thomas (1635–1715) 211
Büsching, Anton Friedrich
(1724–1793) 128, 193
Buttmann, Phillip (1764–1829) 204
Calvin, Johannes (1509–1564) 56
Campe, Joachim Heinrich
(1746–1818) 223 f.
Canterbury, Anselm von (1033–1109)
184, 302
Canz, Israel Gottlieb (1690–1753) 78
Cappellus, Ludwig (1585–1658) 122
Castell, Edmund (1606–1685) 209
Cherbury, Herbert von (1583–1648)
96 f.
Chladenius, Johann Martin
(1710–1759) 46–52, 99, 103 f.,
109, 240
Chubb, Thomas (1679–1747) 97 f.
Clauberg, Johannes (1622–1665)
20–22, 24, 27 f., 43, 117, 239
Clemens von Alexandrien (um
150–215) 109, 254
Cotta, Johann Friedrich (1701–1779)
77, 87, 202
Crusius, Christian August
(1715–1775) 20
Dannhauer, Johann Conrad
(1603–1666) 19–28, 43, 52, 92,
117 f., 123, 239
Dathe, Johann August (1731–1791)
193, 220
David, bibl. Person 69, 219, 228, 300
Diez, Immanuel Carl (1766–1796) 4,
88, 145 f., 276 f., 354
Dilthey, Wilhelm (1833–1911) 18 f.,
47
Diodor von Sizilien (1. Jh. v. Chr.)
221
Döderlein, Albrecht (1714–1789) 324
Eberhard, Johann August (1739–1809)
187

- Eckermann, Jakob Christoph Rudolf (1754–1837) 119, 249, 305 f.
- Eichhorn, Johann Gottfried (1752–1827) 8 f., 87, 133, 137, 177, 197, 205 f., 213, 220, 234 f., 249, 256
- Ernesti, Johann August (1707–1781) 9, 90 f., 103–106, 123–128, 130–132, 138, 141, 193, 198, 201, 214, 220, 239, 241 f., 246, 257–260, 265, 328
- Erpenius, Thomas (1584–1624) 209
- Eusebius von Caesarea (um 260–340) 109
- Ewald, Johann Ludwig (1748–1822) 67 f.
- Eybel, Joseph Valentin Sebastian (1741–1805) 280
- Fichte, Johann Gottlieb (1762–1814) 2, 4 f., 85, 88, 145, 204, 241, 347, 351, 354 f., 357, 360
- Flatt, Carl Christian (1772–1843) 89, 160
- Flatt, Johann Friedrich (1759–1821) 4 f., 84, 86, 88, 141–145, 162, 350–353, 356, 360 f.
- Francke, August Hermann (1663–1767) 52, 66, 68 f., 71–73, 104, 133, 276, 320, 322
- Franz I., Kaiser (1708–1765) 80
- Fréret, Nicolas (1688–1749) 203
- Gabler, Johann Philipp (1753–1826) 177, 243
- Gadamer, Hans-Georg (1900–2002) 17–19
- Galenus (um 130–200) 21, 224
- Gerhard, Johann (1582–1637) 55
- Goeze, Johann Melchior (1717–1786) 101
- Golius, Jacob (1596–1667) 209
- Griesbach, Johann Jakob (1745–1812) 111, 128
- Gros, Karl Heinrich (1765–1840) 220
- Grotius, Hugo (1583–1645) 128, 201, 215
- Hahn, Philipp Matthäus (1739–1790) 67, 79
- Hardt, Hermann von der (1660–1746) 47
- Hartmann, Gottlob Christian (1752–1775) 83
- Hegel, Georg Wilhelm Friedrich (1770–1831) 5, 79, 82, 86, 146, 341 f., 350, 355 f.
- Herder, Johann Gottfried (1744–1803) 83, 87, 133, 204–206, 208, 213, 233
- Hesiod (um 700 v. Chr.) 299
- Heumann, Christoph August (1681–1764) 277
- Heyne, Christian Gottlob (1729–1812) 8, 136, 204 f., 233, 246
- Hieronimus (347–420) 109
- Hippokrates (um 460–370) 224
- Hirt, Johann Friedrich (1719–1783) 209
- Hoffmann, Adolph Friedrich (1703–1741) 20
- Hölderlin, Friedrich (1770–1843) 5, 79, 81 f., 86, 217 f.
- Hollaz, David (1648–1713) 53
- Homer (8. Jh. v. Chr.) 6, 133, 239, 321
- Horaz (um 65–8 v. Chr.) 221, 321

- Hume, David (1711–1776) 89, 98,
133, 148, 152
- Ilgel, Karl David (1763–1834) 205
- Illyricus, Flacius (1520–1575) 21, 55,
107
- Irenäus von Lyon (um 135–202)
108 f.
- Isocrates (436–338) 226
- Jablonsky, Daniel Ernst (1660–1741)
196
- Jacobi, Friedrich Heinrich
(1743–1819) 86, 88, 355 f.
- Johannes, Evangelist 106, 181, 254 f.,
343 f.
- Judas, bibl. Person 116, 230
- Justi, Leonhard Johann Karl
(1753–1800) 299 f.
- Justin der Märtyrer (um 100–165)
109
- Karl Eugen, Herzog (1728–1793)
79–81, 84
- Karl VII., Kaiser (1697–1745) 80
- Kennicott, Benjamin (1718–1783)
193, 196, 199, 220
- Kepler, Johannes (1571–1630) 210
- Knapp, Johann Georg (1705–1771)
324
- Kopernikus, Nikolaus (1473–1543)
210
- Koppe, Johann Benjamin (1750–1791)
246–249, 255
- Krug, Wilhelm Trautgott (1770–1842)
141
- Kypke, Johann David (1692–1758)
128
- Lavater, Johann Caspar (1741–1801)
67, 83, 101 f., 276
- LeBret, Johann Friedrich (1732–1807)
5, 85–88
- Leibniz, Gottfried Wilhelm
(1646–1716) V, 4, 19, 28–39,
41 f., 52, 78, 92, 99, 103, 120, 144,
148, 151, 186, 242
- Lessing, Gotthold Ephraim
(1729–1781) 83, 86, 99, 101,
133, 187, 232, 266, 272, 276, 285,
291–293, 305, 348
- Locke, John (1632–1704) 98
- Lowth, Robert (1710–1783) 136, 194,
205 f., 233 f., 256
- Lukas, Evangelist 2, 7, 11, 111, 114,
117, 293, 329
- Luther, Martin (1483–1546) 52–65,
67, 70–73, 125, 211, 228, 302, 324,
333 f.
- Maria, bibl. Person 236
- Markion (um 85–160) 108, 111, 254,
273
- Markus, Evangelist 110, 114, 117, 329
- Matthäus, Evangelist 2, 7, 11, 110,
139, 293, 329
- Meier, Georg Friedrich (1718–1777)
20
- Mendelssohn, Moses (1729–1786) 86
- Michaelis, Johann David (1717–1791)
9, 87, 110, 128, 193, 195, 209,
211 f., 218, 220, 229 f., 251 f.,
272–277
- Mileve, Faustus von (um 350–400)
111
- Mitternacht, Johann Sebastian
(1613–1679) 69
- Montesquieu, Charles de (1689–1755)
82

- Morgan, Thomas (1680–1743) 85, 97 f.
- Morus, Samuel Friedrich Nathanael (1736–1792) 91
- Moser, Johann Jakob (1701–1785) 80
- Moses, bibl. Person 98, 231
- Nero, Kaiser (37–68) 108
- Newton, Isaac (1643–1727) 210
- Niethammer, Friedrich Immanuel (1766–1848) 4, 88, 141, 146, 277, 347, 351
- Norberg, Matthias (1747–1826) 110
- Nösselt, Johann August (1734–1807) 87, 193
- Oetinger, Friedrich Christoph (1702–1782) 67, 77
- Origenes (185–254) 62, 109, 112
- Ovid (um 43 v. Chr.–17 n. Chr.) 299
- Paley, William (1743–1805) 110
- Petrus, bibl. Person 110, 114, 117, 254, 281 f., 343 f.
- Pfleiderer, Christoph Friedrich (1736–1821) 222
- Pindar (um 522–nach 446) 226
- Planck, Gottlob Jakob (1751–1833) 83
- Platon (um 427–347) 3, 6–9, 79, 144, 226, 239, 299, 354, 360
- Plessing, Friedrich Victor (1749–1806) 7
- Plinius der Jüngere (um 61–115) 108, 224
- Plitt, Gustav Leopold (1836–1880) 1, 3, 82, 86, 217, 219, 221 f.
- Ploucquet, Gottfried (1716–1790) 78
- Plutarch (um 45–125) 221
- Pococke, Edward (1604–1691) 193
- Polycarp von Smyrna (um 69–155) 109
- Quenstedt, Johann Andreas (1617–1688) 53
- Rambach, Johann Jakob (1693–1735) 66, 69
- Ramus, Petrus (1515–1572) 42
- Reimarus, Hermann Samuel (1694–1768) 99–102, 266, 272, 274–276, 278 f., 285, 320, 349
- Reinhard, Karl Friedrich (1761–1837) 82–84
- Reinhold, Carl Leonhard (1757–1823) 7, 88, 142, 145 f., 347, 354
- Reiske, Johann Jacob (1716–1774) 193
- Reuchlin, Johann Friedrich (1741–1819) 221
- Röhr, Johann Friedrich (1777–1848) 141
- Rößler, Christian Friedrich (1736–1821) 222
- Rotterdam, Erasmus von (1466–1536) 54
- Rousseau, Jean-Jaques (1712–1778) 81 f., 98
- Rüdiger, Andreas (1673–1731) 20
- Salzmann, Christian Gotthilf (1744–1811) 223 f.
- Sartorius, Christoph Friedrich (1701–1785) 78, 84, 87, 202
- Scheid, Eberhard (1742–1794) 193
- Schelling, Joseph Friedrich (1737–1812) 89, 208 f., 217–223
- Schelling, Karl Friedrich August (1815–1863) 1
- Schlegel, Friedrich (1772–1829) 204

- Schleiermacher, Friedrich Daniel
Ernst (1768–1834) 18, 24, 182, 312
- Scholl, Johann Eberhard Heinrich
(1761–1813) 220
- Schröder, Nikolaus Wilhelm
(1721–1798) 209
- Schubart, Christian Friedrich Daniel
(1739–1791) 80
- Schultens, Albert (1668–1750) 209,
220
- Schultens, Johann Jakob (1716–1778)
193, 200
- Schulz, Johann Christoph Friedrich
(1747–1806) 209
- Schulze, Gottlob Ernst (1761–1833)
354
- Seneca (um 1–65) 299
- Socinus, Faustus (1539–1604) 95
- Spalding, Johann Joachim
(1714–1804) 136 f.
- Spener, Philipp Jakob (1635–1705) 66,
69
- Spinoza, Baruch de (1632–1677) 2,
4, 79, 86, 88 f., 122 f., 138, 242,
354–356, 358, 360
- Spittler, Ludwig Timotheus
(1752–1810) 83, 88
- Stäudlin, Gotthold Friedrich
(1758–1796) 82, 88
- Steinbart, Gotthelf Samuel
(1738–1809) 101, 138
- Struensee, Adam (1708–1791) 277
- Sueton (um 70–122) 108
- Tacitus (um 58–120) 108, 299
- Teller, Wilhelm Abraham (1734–1804)
101, 137 f., 193, 249, 305 f.
- Tennemann, Wilhelm Gottlob
(1761–1819) 7
- Tertullian (um 160–230) 107–109,
254, 264
- Thomasius, Christian (1655–1728) 40,
47
- Thucydides (vor 454–399) 226
- Tindal, Matthew (1657–1733) 85, 98
- Töllner, Johann Gottlieb (1724–1774)
87, 96
- Toland, John (1670–1722) 85, 97
- Trajan, Kaiser (53–117) 108
- Tychsen, Oluf Gerhard (1734–1815)
196
- Tympe, Johann Gottfried (1699–1768)
193
- Voltaire (1694–1778) 82, 98
- Wach, Joachim (1898–1955) 18
- Warbutton, William (1698–1779)
207 f.
- Wegscheider, Julius Wegscheider
(1771–1849) 141
- Wekhrlin, Wilhelm Ludwig (1739–
1792) 83 f.
- Wettstein, Johann Jakob (1693–1754)
128, 321
- Wetzel, Christian August Ludwig
(1772–nach 1827) 82
- Wieland, Christoph Martin
(1733–1813) 204
- Wolf, Friedrich August (1759–1824)
18
- Wolf, Johann Christoph (1683–1729)
196
- Wolff, Christian (1679–1754) 41–46,
51, 78, 99, 103, 120, 144, 151, 186,
239
- Woolston, Thomas (1668–1733) 97
- Zinzendorf, Nikolaus Ludwig Graf
von (1700–1760) 66

Sachregister

- Abendmahl 137, 191
Aberglaube 149, 311
Akkommodation 140, 230, 331
 ~slehre 133–135, 138–140, 276
 ~svorstellung 134, 141, 243
Amt 279
 apostolisches ~ 265, 274, 277 f.
 Papst~ 23
 ~ Christi 180 f., 229
Anschauung 148, 155, 169, 345, 356
 intellektuelle ~ 356
Apostel 106, 116, 120, 140, 180, 254,
 263 f., 272–282, 286, 294, 343 f.
 ~bild 272, 278
 ~konvent 273, 281
Auferstehung 64, 100, 163, 187, 189,
 291, 301 f., 304, 314–317
Aufklärung 17, 39, 80 f., 98
Autonomie 167, 179, 316, 359
Autor
 weiser ~ 24, 117
 ~enintention 17, 26, 235, 250, 257;
 vgl. intentio auctoris
 ~enschaft 106, 109, 250
Autorität 167, 230
apostolische ~ 116 f., 264, 275, 278
Besserverstehen 28, 243, 318
Bibel
 Authentizität der ~ 10, 25, 53, 111,
 119, 129
 Autorität der ~ 10, 54, 85, 93, 98,
 106, 116, 119, 149, 198, 334
 Echtheit der ~ 106–113, 118 f., 273
 Glaubwürdigkeit der ~ 107, 112
 Offenbarung der ~ 96, 99, 120
Bildung 7, 192, 214, 216–218,
 222–225
 Aus~ 176 f., 222, 225, 320 f.,
 323–325, 336
 ~spolitik 223 f.
Christologie 178–183, 283, 299–301,
 312 f.
 Urbild~ 182 f., 187, 312 f.
Deismus 96, 118, 169, 238, 285
Dichter 226, 233, 235
Dogmatik 265, 287, 303, 323, 351
Einbildungskraft 256, 294
Ekklesiologie 189–191, 278
Erbsündenlehre 96, 296, 309
Erkenntnis 23, 29, 53, 142–144, 156,
 306, 343, 345, 356
 Einheit der ~ 144, 156, 164, 357
 ~lehre 146, 351, 354, 359
 ~vermögen 45, 148, 186
Eschatologie 185, 283, 353
Freiheit 143, 190, 309, 346, 349 f., 354,
 358–361
 ~sbegriff 154, 167, 360
 ~sbewusstsein 143
Frömmigkeit 67 f., 70, 320–322
Geist 188, 280, 282–284, 287–289,
 311, 315, 343
 göttlicher ~ 45, 114, 239, 349
 Heiliger ~ 116, 126, 135, 140, 277,
 282–284, 300, 311
 ~ des Christentums 283, 289, 304,
 308, 315
 ~gaben 278, 287

- ~esgeschichte 227, 267, 288, 343, 345
- ~eshorizont 230, 304
- ~ des Orients 256, 292
- Gemeinde 191, 264, 273–275, 278 f.
 - urchristliche ~ 296, 344
- Gerechtigkeit 269 f., 288, 302, 310, 316
- Gericht 186, 314, 316 f., 353
- Geschicht(e)
 - Heils~ 194, 211 f., 227, 231 f., 235, 268
 - Redaktions~ 196, 253
 - Überlieferungs~ 129, 293
 - Ur~ 207, 211
 - ~sphilosophie 266, 270, 297, 341 f.
- Gesetz
 - alttestamentliches ~ 63 f., 97, 118, 237 f., 307, 310, 316, 327
 - göttliches ~ 166, 247 f.
 - mosaisches ~ 260, 264, 267–270, 283, 285, 287 f., 308, 310, 346
 - ~ und Evangelium 63, 65, 71
- Gesinnung 161, 174, 190, 285, 287, 306, 312 f., 345
 - bessere ~ 287, 289, 315 f.
 - höhere ~ 301, 317
 - moralische ~ 96, 149, 289, 336
- Glaubensbegriff 282 f., 285 f., 307, 310, 318
- Glaubwürdigkeit 43, 51, 107
- Glückseligkeit 149, 160–165, 184, 186, 315, 354
- Gott
 - Wort ~es 54, 59, 326 f., 332–334
 - ~esbegriff 143, 170, 361
- Gottesbeweis 151, 170
 - kosmologischer ~ 30, 143, 170, 352
 - physikotheologischer ~ 143, 151, 155, 158, 352
- Göttlichkeit
 - ~ der Schrift 96, 102, 114, 117–121
 - ~ Jesu (Christi) 180–183
- Gut, höchstes 161, 163–166, 188, 317, 353
- Heidentum 266 f., 343–345
- hermeneutica auctoris 259, 262, 283, 318, 345
- Himmelfahrt 163, 187 f.
- Historizität
 - ~ des A.T. 122, 213
 - ~ der Bibel 10
 - ~ der Mythen 204
 - ~ des N.T. 118
 - ~ der Wunder 293
- Inspiration 105
 - Verbal~ 53, 55, 62, 65, 78, 114, 135, 242
- intentio auctoris 23, 26, 44, 127, 130, 139 f., 200 f., 239, 243, 257, 260, 262, 345; vgl. Autorenintention
- Judentum 172 f., 265–268, 289, 327, 344 f., 348
- Kanon 10, 68, 111, 331–333
 - alttestamentlicher ~ 117, 202, 331
 - ~kritik 332, 334
- Kirche 54, 59, 85, 171–173, 176, 189–191, 216, 322, 334 f., 343–345
 - ~ngeschichte 7, 109, 323
 - ~nglaube 171–173, 311, 335
 - ~väter 108–112, 180, 254, 271
- Kreuz 100, 181, 260, 301 f., 304, 317

- ~estod 59, 184, 294, 302, 314
- Leiden Christi 181, 183–185, 302, 313
- lectio difficilior 200, 252 f.
- Logik 22, 26–29, 31 f., 39 f., 42, 47,
 - 148
 - aristotelische ~ 21, 33, 42
 - transzendente ~ 169
- Methodik
 - exegetische ~ 11 f., 71, 174, 202, 250, 263, 325, 330
 - grammatisch(-historisch)e ~ 12, 127, 131, 220
 - rationalistische ~ 136, 276
- Moral
 - ~ität 173, 176, 179, 189, 269, 284, 305, 346, 354, 358–361
 - ~lehre 159, 360
 - ~philosophie 160, 350
 - ~religion 173, 281
- Mythos 2, 203 f., 233, 295, 298
 - ~forschung 203–205, 233
- Natur 154–158, 164
 - ~en Christi 181, 183, 300, 312 f.
 - ~erkenntnis 153, 156, 166
 - ~gesetz 153–155, 213
 - ~philosophie 154, 360
 - ~wissenschaft 148, 151, 210–212
 - ~zweck 157–159
- Neologie 11 f., 88, 94, 118, 135, 359
- Nominalismus 29
- Notwendigkeit 33, 154, 169, 270, 292, 309, 361
- Offenbarung 10, 45 f., 119 f., 135, 146, 171–173, 292, 329, 343, 349 f., 359
 - ~sanspruch 4, 67, 175, 290
- ~sbegriff 99, 347, 349, 351
- ~sglauben 176
- Opfer 184, 302 f., 328
- Orient 291 f.
 - Alter ~ 194, 261, 291
 - ~alistik 193, 223
- Orthodoxie 271
 - altprotestantische ~ 41, 55, 77 f., 86 f., 135, 210 f., 302
- Perspektivität 48–52
- Philosophie
 - aristotelische ~ 23, 55
 - Aufklärungs~ 4
 - platonische ~ 2, 239
- πίστις 283–285, 288, 292, 301, 304, 312, 327
- πνεῦμα 283 f., 287 f., 292, 299–301, 312
- Pneumatologie 282 f.
- Poesie 205 f., 234, 287
- Postulat
 - Gottes~ 164 f., 188, 317, 348, 352
 - Seelen~ 163, 186, 188, 317
- Predigt 59, 68, 175
- probabilitas hermeneutica 40, 262;
 - vgl. Wahrscheinlichkeit
- Prophet 206, 235, 237, 256, 268, 292
 - ~enbild 8 f., 206, 233
- Rationalismus 31, 41, 78
- Religion
 - Gewissens~ 328, 334
 - natürliche ~ 96, 176, 238, 266, 285 f.
 - Offenbarungs~ 238
 - öffentliche ~ 333 f.
 - Privat~ 333, 335

- Universal~ 266, 331, 345
 ~sbegriff 166, 175, 189, 214, 265,
 318, 332
 ~sgeschichte 173, 194, 288, 345 f.,
 348
 ~ Jesu (Christi) 287–289, 301, 310,
 327
 ~pädagogik 69
 ~philosophie 96, 145 f., 158, 351
 ~wahrheit 168, 177, 345, 348
 Revolution, französische 2, 81 f.
 σάρξ 283, 299
 sensus
 ~ mysticus 45, 63 f., 73, 228, 237,
 258
 ~ literalis 45, 56, 64, 71–73, 104,
 124–132, 262
 Schriftsinn 10, 40, 56 f., 62, 64, 70, 72,
 92, 328
 Schuld 183 f., 303, 314
 Schul(e) 216–218, 223
 ~bildung 1, 6, 219
 Sinnlichkeit 304, 308 f., 314 f.
 Sittengesetz 143, 161 f., 167 f., 308 f.,
 314, 353
 Sittlichkeit 164, 183–185, 289, 308,
 310, 313, 354, 360 f.
 Gesetz der ~ 305, 308, 310, 315
 höhere ~ 315 f.
 Sohnschaft Jesu 114 f., 180 f., 287 f.,
 301
 Sprach(e) 7, 23, 31 f., 58, 121, 124,
 208 f., 223–225, 255
 altorientalische ~ 208, 218, 224,
 262
 Ur~ 208 f.
 ~gebrauch 126, 130–132, 182,
 259 f., 262, 304; vgl. usus
 loquendi
 Studium 13, 84, 192, 216 f., 222, 225,
 322, 324 f.
 Sünde 184, 269 f., 308 f., 314 f., 328
 Syllogismus 32–34, 38 f., 41
 Symbol 312–314
 Taufe 191, 284
 Theologie
 Aufklärungs~ 9, 11
 Ethiko~ 159, 170, 179, 304, 306,
 318, 353, 359
 Kreuzes~ 285, 301
 Offenbarungs~ 169 f., 173
 Physiko~ 152, 165, 170
 ~begriff 169–171
 ~geschichte 7, 135, 282
 Theopneustie 117 f., 128, 242 f., 263
 Tod
 Sühne ~ 181, 183, 303
 ~ Jesu (Christi) 64, 184, 285, 313
 Trinitätslehre 302 f.
 Tugend 161 f., 298, 361
 Überlieferung 93 f., 105 f., 118, 196 f.,
 263, 331
 übernatürlich 256, 278–280, 291, 302
 Übersetzung 58, 198 f., 220, 321
 Universalienstreit 29
 Unterricht 2, 79, 90, 222 f., 320
 Sprach~ 225 f.
 Urchristentum 271, 281, 286, 304
 Urteil 34, 142 f.
 analytisches ~ 147, 156
 synthetisches ~ 148, 156
 ~sformen 32, 36, 154
 ~skraft 153 f., 156 f., 204
 usus loquendi 58, 126 f., 132, 201, 235,

- 257, 259, 262, 328, 345;
 vgl. Sprachgebrauch
- Verkündigung 68, 132 f., 175, 191,
 274, 288, 294 f., 335 f., 344
 ~ Jesu (Christi) 114 f., 292, 312,
 327
- Vernunft 10, 30 f., 119 f., 135, 146,
 171, 189, 266, 298, 308, 350, 359
 Absolutes der ~ 357 f.
 menschliche ~ 29, 96, 266
 natürliche ~ 98, 118, 136
 praktische ~ 136 f., 144, 149, 156,
 158–164, 166, 306, 347, 350
 theoretische ~ 10, 150, 153, 164,
 352
 ~entwicklung 289, 349
 ~glaube 190, 348
 ~grundsatz 95, 185, 188, 311, 351
 ~idee 157, 163, 185, 317, 347
 ~kritik 97, 147, 180, 335
 ~religion 97 f., 171, 173–176,
 181 f., 184–186, 189–190, 266,
 318, 336, 345, 348
 ~wahrheit 30, 98, 168, 177, 310,
 318, 335
- Versöhnung 303, 313
 ~lehre 96, 183 f., 302 f., 328
 ~stod 187 f., 304
- Verstand 45, 153
 ~esbegriffe 144, 153 f.
 ~eskategorie 107, 142
- Vorstellung
 ~sart 104, 125, 140, 262, 306, 314,
 316, 318
 ~sart Pauli 257, 259, 301
 ~swelt 237, 256, 258, 261
- Wahrscheinlichkeit 20, 40, 51, 130,
 202, 262; vgl. probabilitas
 hermeneutica
- Weissagung 64, 228, 231, 235
 ~sbeweis 85, 97, 120, 227, 331
- Wiedergeburt 72, 267
- Wille 63, 160, 163–167, 304, 353
 göttlicher ~ 63, 300
 ~ Gottes 114, 119 f., 305, 329
- Wirken
 ~ des Geistes 277, 311
 ~ Gottes 116, 120, 170, 282, 329,
 349
 ~ Jesu (Christi) 114–116, 178–180,
 294 f., 312 f., 332
 ~ Pauli 274, 281
- Wunder 115, 181 f., 290–296
 ~beweis 85, 97, 120, 331
 ~glauben 67, 181, 291
 ~tätigkeit 115, 181 f., 277, 279,
 290, 301